



Allendorfer Blättchen

Ausgabe 72—Dezember 2018

www.allendorf-lahn.de

23.12. ab 17 Uhr

Traditionelles Glühweinfest

Parkplatz/Mehrzweckhalle

Frohe Weihnachten und
einen guten Rutsch wünscht die

VGA

VEREINSGEMEINSCHAFT
ALLENDORF/LAHN e.V.

RESTAURANT

EL GRECO

Griechische und internationale Spezialitäten



Frohe Weihnachten

Gastwirtschaft und
Festsaal für je 100 Personen

Sommer-Terrasse
für 50 Personen

2 Kegelbahnen

Geöffnet von

Montag bis Samstag
von 17 bis 23 Uhr

Sonntag
von 11.30 bis 14.30 Uhr
und von 17 bis 23 Uhr

Mittwoch ist Ruhetag

Untergasse 34 (Mehrzweckhalle) • 35398 Gießen–Allendorf

Inh.: Tanja Meier • Telefon: 06403 / 2995

Quartierbezogenes Wohnen in Allendorf/Lahn ohne Barrieren



Im Jahr 2016 wurde vor dem Hintergrund, dass in Allendorf/Lahn kaum seniorengerechter, barrierefreier Wohnraum existiert, im Ortsbeirat eine Initiative gestartet, damit Menschen weiterhin unbeschwert ohne beschwerliches Treppensteigen in Allendorf/Lahn leben können und ihr gewohntes Umfeld mit all den sozialen Kontakten nicht aufgeben müssen.

Vorbehaltlich von Änderungen im Baugenehmigungsverfahren hat der Bauherr dankenswerterweise die Pläne vorab zur Verfügung gestellt, damit sich die Bürgerinnen und Bürger über das Projekt informieren können. Diese Pläne werden in Kürze auf der Internetseite von Allendorf/Lahn veröffentlicht unter www.allendorf-lahn.de

Termine 2019

Die Termine der Vereine der Vereinsgemeinschaft Allendorf/Lahn für das Jahr 2019 finden Sie auf der Homepage von Allendorf/Lahn unter dem Menüpunkt **VERANSTALTUNGEN**. Sie können die Termine auch als pdf Datei herunterladen, indem sie den QR Code scannen oder im Browser folgende Adresse eingeben:

www.allendorf-lahn.de/termine_vga2019.pdf



Scan me



Männergesangsverein „Einheit 1881 Allendorf/Lahn“



Das Atrium-Konzert

Am 23.9. dieses Jahres gab es im weitläufigen Atrium im Gießener Rathaus die Veranstaltung „Tasnadi-Chöre in concert“. Und das war nun auf dem Gebiet der Chormusik etwas ganz Besonderes: Auf den ersten Blick beeindruckend war die tolle Akustik im Atrium und die Anzahl der Chöre, die von Frau Tasnadi geleitet werden. Der zweite faszinierende Eindruck war das breite Liedangebot dieser Chöre. Hier fiel besonders der dargebotene Querschnitt durch das etwas modernere Liedgut auf. Als Beispiel soll hier dienen: „Sounds of silents“ (Sing And Act Haiger) oder „Die Coole Bongo- Disco“ (Kinderchor der Musikschule Gießen). Zu all dem kam das engagierte, einfühlsame und präzise Dirigat von Frau Tasnadi. Nicht nur, dass sie die Sänge-

rinnen und Sänger begeistert und begeisternd in ihren Bann zieht, auch das Publikum geht mit und spendet den Chören und ihrer Leiterin auch bei dieser Veranstaltung wieder reichlich Beifall.

All diesen oben genannten Eigenschaften der Chorleiterin ist es wohl auch zu verdanken, dass dieser Nachmittag ein voller Erfolg wurde.

Zu diesem Erfolg hat natürlich auch der Männergesangsverein Allendorf beigetragen: Die Ausrichtung lag in seinen Händen, und viele freiwillige Helfer haben Stühle gestellt und für Getränke und einen kleinen Imbiss gesorgt. Danke also an alle für diese schöne Veranstaltung: An Frau Tasnadi, an die Chöre und die Helferinnen und Helfer. Nicht zuletzt natürlich auch an die Stadt Gießen für die Bereitstellung der Räumlichkeiten.

Zum Schluss die Liste der Chöre, die alle von Frau Tasnadi vorgestellt wurden und teil genommen haben:

- Kinderchor der Musikschule Gießen
- Frauenchor des MGV 1861 Ballersbach
- Fermata – Musikschule Gießen
- Männergesangverein 1861 Ballersbach
- Sing And Act Haiger
- Seniorenchor der Stadt Gießen
- Vocomotion Reiskirchen
- SVGG Germania Alten-Buseck e.V.
- Männergesangverein Einheit Allendorf

Uns allen ist das Atrium-Konzert mit den „Tasnadi-Chören“ ein Ereignis gewesen, an dem wir große Freude hatten. Deshalb nochmal an alle Beteiligten ein großes „Dankeschön“.

Unser Weinfest

„Ich gehe immer wieder sehr gerne zum Weinfest. Ich habe immer viel Spaß und treffe nette Allendörfer!“ Leider hat der freundliche Gast seinen Namen im Manuskript nicht hinterlassen. So schreibt

Elfriede Hoffmann: „Es war alles schön aufgelockert, gute Musik, leckeres Brot!“ Dorota Woronowicz fand: „Es war alles gut, und es hat mir gut gefallen!“ Der gleichen Meinung ist Petra Schmidt-Kreuzer. Für sie war: „...alles sehr

interessant, und der Unterhaltungswert war hervorragend.“ Für die gesanglichen

Darbietungen hatte Karl-Friedrich Götter ein besonderes Lob: „Das Singen hat mir besonders gut gefallen!“ Dazu macht Rudi Pilz den Vorschlag, die gesanglichen Vorträge später anzusetzen und dadurch die Musik vom Band etwas zu reduzieren. Diese Originalzitate sollen einen kleinen Meinungsquerschnitt zum Weinfest darstellen.

Zu Gast waren der GV „Arion Klein Linden“ und „Eintracht Klein Linden“ mit ihren Chorbeiträgen, die ebenso beim Publikum ankamen wie die Liedbeiträge des MGV Allendorf unter der bewährten Leitung von Gabriela Tasnadi.

Und da zu alledem noch Winzerbrötchen, Griebenschmalzbröte, Spundekäs und vieles mehr angeboten wurden, können wir freudig feststellen, dass „sich das Weinfest des MGV zu einer wunderschönen Tradition entwickelt (hat), die aus unserem Alltag nicht mehr wegzudenken ist. Ich hoffe, dass es noch viele Weinfeste geben wird.“ (Thomas Euler) Und genau das hoffen wir vom MGV auch.



Für den MGV: Bernd Hühne



Die Erinnerung kann uns
niemand nehmen.
Der Abschied in Würde.
Dafür sorgen wir!

KÜMMEL
Bestattungen

GEMEINSAM
SCHWERE WEGE
GEHEN

Tel. 0641 51655
Turnstraße 19
35396 Gießen

www.kuemmel-bestattungen.de

VGA VEREINSGEMEINSCHAFT
ALLENDORF/LAHN e.V.

Stephan Schreiber	1. Vorsitzender VGA	0170 772 50 24
Katrin Richter	2. Vorsitzende VGA	0171 517 38 85
Erhard Volk	Kassenwart VGA	06403 2045
Petra Luh	Schriftführerin	06403 698 95 51
Frank Schuchard	Internet/Blättchen	06403 929 94 80

Sie finden alle aktuellen **Termine** und **Kontakte** der Vereine unter

www.allendorf-lahn.de

Die Mädchenschaft „Wilde Hexen“ e.V.



.... möchte sich ganz herzlich bei allen Helfern und Besuchern des diesjährigen Oktoberfests bedanken, sowie bei unseren Sponsoren und DJ Gaucho.

Und natürlich ein großes Dankeschön an unserer Hofkapelle - dem Musikverein Allendorf/Lahn - wir sehen uns am 23.12. beim Glühweinfest.

Im nächsten Jahr freuen wir uns auf ein „Hessenfest“ mit euch.

*Wir wünschen ALLEN frohe Weihnachten
und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2019!*



Allendorfer Blättchen

Herausgeber: Vereinsgemeinschaft Allendorf/Lahn e.V.

Verantwortlich: Vertreter der Vereine

Druck: M+W Druck GmbH, 35440 Linden

Auflage: 1000 Exemplare

Das Allendorfer Blättchen wird kostenlos an alle Haushalte in Gießen-Allendorf verteilt.

VGA
VEREINSGEMEINSCHAFT
ALLENDORF/LAHN e.V.

Wetterglück beim 12. Allendorfer Bouleturnier

Als am 25. August 2018 um 9.00 Uhr die Mitglieder der Allendorfer SPD das Bouleturnier vorbereiteten, regnete es in Strömen. Zum offiziellen Turnierbeginn um 11.00 Uhr war das Wetter wunderbar für einen schönen Turniertag. Zwar hatten sich Anfang Mai noch 35 Teams angemeldet, aber wegen Krankheitsausfällen, Terminüberschneidungen und Wetterbedenken verringerte sich die Anzahl der Teams auf 27 am vergangenen Samstag.

Der als Turnierleiter tätige Allendorfer Ortsvorsteher Thomas Euler eröffnete das 12. Allendorfer Bouleturnier. Die Schirmherrschaft hatte der SPD-Landtagskandidat Frank-Tilo Becher inne, der mit „FTB-Himmel und Erde“



selbst ein Team stellte. Er wünschte allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern eine schöne Zeit beim Bouleturnier im „Allendorfer Centralpark“. Ortsvereinsvorsitzende Manuela Padalsky loste schließlich die Gruppen aus.

In Gruppe 1 setzte sich das Team „Handballerfrauen-1“ als Gruppensieger

und das Team „Teufelsmühle“ als Gruppenzweiter durch, während die Teams „KFA-Jugend“ und „Wilde Hexen“ ausschieden. In Gruppe 2 setzte sich das Team „TSV-Fußballer“ als Gruppensieger und das Team „Gloienfriends“ als Gruppenzweiter durch, während die Teams „VdK“ und „Apfelbäumchen“ ausschieden. In Gruppe 3 setzte sich das Team „3M“ als Gruppensieger und das Team „Neubürger 2018“ als Gruppenzweiter durch, während die Teams „KFA-E'bissi flinke Bommies“ und „Die Gloien aus dem Hessenland“ ausschieden. In Gruppe 4 setzte sich das Team „FTB-Himmel und Erde“ als Gruppensieger und das Team „HWS“ als Gruppenzweiter durch, während das Team „Crasher“ ausschied. In Gruppe 5 setzte sich das Team „SPD-1“ als Gruppensieger und das Team „KFA-Elferrat“ als Gruppenzweiter durch, während das Team „Werkstatt“ ausschied. In Gruppe 6 setzte sich das Team „Freiwillige Feuerwehr“ als Gruppensieger und das Team „CDU“ als Gruppenzweiter durch, während das Team „Good Old Kasimir Boulers“ ausschied. In Gruppe 7 setzte sich das Team „Jubiz“ als Gruppensieger und das Team „SPD-2“ als Gruppenzweiter durch, während das Team „Handballfrauen-2“ ausschied. In Gruppe 8 setzte sich das Team „Volksbank Mittelhessen“ als Gruppensieger und das Team „Dick Wutz“ als Gruppenzweiter durch, während das Team „Jusos“ ausschied.

Im Achtelfinale gewannen die Teams „Gloienfriends“ (6:3 gegen Handballfrauen-1), „TSV-Fußballer“ (9:3 gegen



„Teufelsmühle“), „HWS“ (6:3 gegen „3M“), „FTB-Himmel und Erde“ (8:3 gegen „Neubürger 2018“), „CDU“ (4:3 gegen „SPD-1“), „Freiwillige Feuerwehr“ (8:3 gegen „KFA-Elferrat“), „Jubiz“ (6:4 gegen „Dick Wutz“) und „SPD-2“ (7:2 gegen „Volksbank Mittelhessen“).

Im Viertelfinale gewannen die Teams „HWS“ (9:6 gegen „Gloienfriends“), „TSV-

Das Finale war besonders spannend, zumal die Vorjahressieger (damals „TSV-Fußballer“) mit 2 Spielern (Fabio Hrachovec und David Volk) jetzt bei „Jubiz“ und Marc Schott bei den „TSV-Fußballern“ sich gegenüberstanden. Die jungen Männer von Jubiz (Fabio Hrachovec, David Volk und Moriz Volk) gingen schnell mit 11:1 auch recht deutlich in Führung, doch dann kamen die routinierten Fußballer



Fußballer“ (9:2 gegen „FTB-Himmel und Erde“), „Jubiz“ (7:6 gegen „CDU“) und „SPD-2“ (9:8 gegen „Freiwillige Feuerwehr“).

Im Halbfinale besiegte „Jubiz“ mit 13:3 das Team „HWS“ und die „TSV-Fußballer“ mit 13:7 das Team „SPD-2“.

Im „kleinen Finale“ auf dem Großfeld und jetzt ohne Zeitbeschränkung errang das Team „HWS“ den 3. Platz im Spiel gegen „SPD-2“ mit 13:8.

(Marc Schott, Denis Eisner und Oliver Maskus) allmählich immer dichter ran. Schließlich gelang wie im vergangenen Jahr Fabio Hrachovec ein „carreau sur place“-Wurf und das „Jubiz“-Team wurde mit einem 13:11-Sieg Turniersieger des 12. Allendorfer Bouleturniers.

Die Siegerehrung fand anschließend statt durch die Turnierleitung und den Kreis-tagsvorsitzenden Karl-Heinz Funck, der die Urkunden und Sachgewinne sowie an Jubiz den Wanderpokal überreichte. Fabio Hrachovec, der am Turniertag sogar

Geburtstag hatte, wurde zum „Spieler des Turniers“ gekürt.

„Oberschiedsrichter Thomas Weingarten-Lippmann“ (vom Bouleclub Linden) lobte das Turnier und würdigte auch das in Teilen recht hohe Niveau der Spiele.

Turnierleiter Thomas Euler bedankte sich bei allen Helferinnen und Helfern des SPD-Ortsvereins Gießen-Allendorf, bei dem Küchenteam um Beate Karl, Manuela Padalsky und Anja Dassler), beim Turniergericht Dennis Kreuzel und Andreas Euler und bei allen spontanen Schiedsrichtern (Hans-Georg Volk, Rudi Pilz, Gerd Euler, Elmar Klee, Johannes Euler, Wolfgang Sahmland und Thomas Wein-

garten-Lippmann), dem Manager der Online-Anmeldeplattform, Frank Schuchard, sowie bei den teilnehmenden Teams und den über 100 Zuschauern.

Schirmherr Frank-Tilo Becher meldete sich bereits für das Turnier im nächsten Jahr an.

Die obligatorische „After-Show-Party“ dauerte bis in die Dunkelheit.

DIE GRÜNEN

IN ALLENDORF/LAHN



**VOLKER
ARNOLD**

Ortsbeiratsmitglied



**GERDA
WEIGEL-GREILICH**

Magistratsmitglied und Bürgermeisterin

SO ERREICHEN SIE UNS:
WWW.GRUENE-GIESSEN.DE





Jahreshauptversammlung des VdK- Ortsverband Allendorf/Lahn am 30.06.2018

Der 1. Vorsitzende Reinhart Jana eröffnete die Jahreshauptversammlung und bedankte sich fürs Kommen bei den Mitgliedern.

Anschließend erhoben sich die Anwesenden zum Gedenken an die verstorbenen Mitglieder Edeltraud Klier und Rolf-Peter Binz.

Die Tagesordnung wurde einstimmig angenommen.

Der Kreisverbandsvorsitzende Horst Weitze konnte leider nicht an der Sitzung teilnehmen.

Somit übernahm der 1. Vorsitzende Reinhart Jana seinen Part und informierte die

anwesenden Mitglieder im Wesentlichen über die Neufassung der Verbandsarbeit.

Im Anschluss fand ein reger Austausch über die Ehrenamtsarbeit statt, die sich häufig nicht so einfach in den einzelnen Ortsverbänden darstellt.

Nach dem offiziellen Teil ergaben sich noch konstruktive Gespräche beim gemütlichen Beisammensein.

Der VdK auch beim Bouleturnier dabei

Der Ortsverband Allendorf/Lahn nahm in diesem Jahr am 25.08.2018 erneut, jedoch diesmal nur mit einer Mannschaft, am Bouleturnier teil.

Bei schönem Wetter ging es mit Eifer an die Sache. Zwischendurch gab es zur Stärkung für die Mitwirkenden Bratwurst, Steak, verschiedene Getränke sowie



Kuchen und Kaffee.

In unserem Team gaben ihr Bestes: Reinhart Jana, Günter Constanz und Astrid Mühlich. Sie belegten mit gutem Einsatz zum Schluss einen Platz im letzten Drittel.

Es war wieder schön, dabei gewesen zu sein.

Wieso – „Beckstein brennt!“

Dieser Frage gingen am 28. Oktober einige VdKler (OV Allendorf/Lahn und OV Lützellinden) und Mitglieder der 50er Vereinigung Gießen nach.

Beckstein, ein kleiner Winzerort im Badi-

schen, lud zur Wein- und Schnapsprobe ein.

Nach Böllerschüssen und Blasmusik wurde gegen 11.00 Uhr das Fest zum 13. Male vor Ort eröffnet. Die württembergische Destillatkönigin war auch mit dabei.

Es wurden in verschiedenen Brennereien Schnäpse verkostet, Kulinarisches probiert, im Weinkontor Weine aus der Gegend ausgeschenkt. Leider war das Wetter etwas ungemütlich und so hatten sich viele im Kellergewölbe versammelt.

In gelöster Stimmung ging es am Nachmittag auf die Rückreise – wieder ein Fleckchen unbekannter Weingegend weniger auf der deutschen Weinkarte.



MUSIKVEREIN ALLENDORF/LAHN 1963 e.V.

<http://www.musikverein-allendorf-lahn.de>

Blaskapelle des Musikvereins Allendorf/Lahn e. V. im Egerland

Am frühen Sonntag-Vormittag, dem 13.09.2018 startete eine gut gelaunte Mannschaft der Blaskapelle des Musikvereins Allendorf/Lahn zusammen mit einer Fangruppe aus verschiedenen Ortschaften per Bus zu einer Ausflugs- und Konzertfahrt ins Egerland (Tschechien). Über die BAB A 45 - A 66 - A 7, vorbei an Schweinfurt, Bamberg, Bayreuth und dann per Landstraße durch die Ausläufer des Fichtelgebirges (B.-Berneck, Bischofsgrün) erreichte man in der Mittagszeit das erste Ziel: Franzensbad.

Im Casino genoss man zum ersten Mal die bekannte böhmische Küche. Um 14.00 Uhr begann dann das Kurkonzert der Blaskapelle im Kurpark zu Franzensbad. Die Wetterverhältnisse hatten sich gebessert, sodaß bei zahlreichem Besuch der Kurgäste und der eigenen Fangruppe mit ausgewählter böhmischer Blasmusik das Können der Kapelle mit seinem Gesangsduo Ina Adams und Claus Schmidt, unter der altbewährten Leitung von Kapellmeister Rudi Pilz, genossen werden konnte.

Kräftiger Beifall und Zugabe-Bitten der begeisterten Zuhörer belohnten die Musiker für den Auftritt. Anschließend wurde-

das Endziel "Garni Hotel" in Wildstein (Skalna)angesteuert und nach Einnahme der Zimmer klang der Tag in geselliger Runde feucht fröhlich aus.

Der zweite Tag führte die Reisegesellschaft durch den Kaiserwald zum Jagdort Kladska und weiter nach Marienbad zur Besichtigung der Kuranlage und des sehr bekannten Musikbrunnens mit seinen singenden Fontainen, sowie der Einkaufsmöglichkeit in der berühmten Obladen-Bäckerei. Zur Mittags- pause speiste man dann im urigen alten Eiskeller der Brauerei Kuttenplan (Chodovar). Am Abend spielte die Kapelle im Gasthaus "Im Häuschen" beim "Franz", bei bester Bewirtung noch einige Stunden zur Unterhaltung der zahlreichen Gäste auf.

Am dritten Tag begleitete und die nette Reiseleiterin "Jitka" durch Falkenau, den Geburtsort des Vaters der böhmischen Blasmusik Ernst Mosch. Weiter ging es nach Lanz, dem Heimatort unseres Kapellmeisters Rudi Pilz und danach nach

Karlsbad mit Stadtführung und Rundgang durch das Kurzentrum. Hier gab es die Möglichkeit mit der historischen Standseilbahn auf den Berg "DIANA" zu fahren, um den herrlichen Ausblick über die gesamte Kurstadt zu genießen. Zum feucht-fröhlichen Ausklang traf man sich dann wieder beim "Franz".

Am Sonntag-Morgen hieß es langsam Abschied nehmen von neu gewonnenen Freunden und in Richtung Deutschland starten. Nach einem Zwischenstop in Eger (Cheb), wo uns von der Reiseleiterin die Sehenswürdigkeiten der altherwürdigen Stadt gezeigt wurden, ging es nach Waldsassen zur Besichtigung des Asienmarktes und anschließend auf die Rückreise nach Mittelhessen. Wohlbehalten, teilweise etwas müde, aber sehr zufrieden, ein tolles Wochenende unter Pflege der mitmenschlichen Beziehungen und mit einer perfekten Reiseleitung von Manfred Drexler erlebt zu haben, traf man dann gegen 20.00 Uhr wieder in Allendorf ein.



Traditionelles Glühweinfest

am Sonntag, den 23.12. ab 17 Uhr
Parkplatz an der Mehrzweckhalle

Bei Glühwein, Bratwurst und anderen Getränken sowie weihnachtlichen Klängen, vorgetragen von der Blaskapelle des Musikvereins, möchten wir diesen Abend vor dem Weihnachtsfest mit Euch verbringen und Euch und Eure Familien auf das Weihnachtsfest einstimmen.





Chorgemeinschaft Allendorf/Lahn

Gemischter Chor

Frauenchor „AllCantabile“

Kinderchor

AllCantabile

Seit langer Zeit machte unser Frauenchor AllCantabile mal wieder eine richtige Chorreise. Vom 05.-09. September fuhren wir in die schöne Stadt Prag. Hier

Panorama im Stadtteil Pankrac. Eine Reiseleiterin erleichterte uns das Ankommen mit Geldwechseln und vielen Tipps. Der erste Abend verlief ruhig mit Einstimmen im Proberaum und auch in der Lobbybar.



nahmen wir teil an einem Musikfestival, das am 06. und 07. September stattfand. Es war die zweite Reise dieser Art. Schon 2014 unternahmen wir eine Reise an den Gardasee und erlebten ein sehr schönes Chorfestival. So entschlossen wir uns dieses Mal auch für den gleichen Chorreisenveranstalter MRF (MusikReisenFaszination) und auch für die uns schon vertraute Gimmler Busfahrt + Hotel.

Um 8 Uhr morgens, am Mittwoch 05. September, fuhren wir und ein paar Mitreisende hier in Allendorf los und nach einer sehr angenehmen Busfahrt kamen wir gegen 16.30 Uhr an in Prag im Hotel

Am ersten Tag vor Ort fuhren wir mit dem Bus in die Altstadt zur ersten Veranstaltung des Festivals. In der großen Stadtbibliothek Prags gab es ab 11 Uhr ein kleineres "Konzert aller Teilnehmer". Jeder der vier Chöre und ein Orchester stellten sich jeweils mit einem ca. 10minütigem Auftritt vor. AllCantabile sang drei Lieder aus seinem Konzertprogramm. So konnten sich alle Teilnehmer schon einmal kennenlernen und ersten Kontakt herstellen. Der Rest des Tages stand zur freien Verfügung. Abends trafen sich alle noch zu einer Probe und zu einem gemütlichen Beisammensein. Ein erster Tag und ein erster Eindruck. Die schöne Stadt Prag, die "Perle an der Moldau", das historische Zentrum schon

seit 1992 Jahren Unesco Welterbe, der Othello Polyphonic Choir/Nordzypern, Hradschin und Wenzelsplatz, Smetana und Kafka, Knödel und gutes Bier, Prag die Stadt der hundert Türme und der vielen, vielen Touristen. Trotzdem faden sich ein paar Schritte weg vom Touristenstrom immer wieder ruhige und ebenso schöne Örtchen.

Am Freitag fand dann das große Konzert des Festivals statt. Diesmal nahmen wir die UBahn zur Altstadt. In dem wunderschönen und ruhig gelegenen Agneskloster verbrachten wir die Mittagszeit mit einem kleinen Essen, mit Einsingen und Ausruhen. Um 15 Uhr begann das Festivalkonzert in der St Salvator Kirche. Nach einer Begrü-



AllCantabile/Deutschland und Coral Unearp/Brasilien. AllCantabile trug sein Programm mit 9 Liedern vor, alles hatte prima geklappt. Sehr unterschiedliche Länder und sehr abwechslungsreiche Vorträge, das war ein sehr interessantes Erlebnis. Das Temperament der brasilianischen Gruppe zog sich aus der Kirche heraus noch bis auf die Straße, hier wurde noch ordentlich gesungen und getanzt. Besonders angetan hatte es uns AllCantabilerinnen der japanische Frauenchor - ebenso auch umgekehrt, so dass sich schnell ein herzliches Miteinander + Foto ergab. Zum Abendessen gingen wir in ein Jazzrestaurant und probierten die verschiedensten Knödelvarianten bei gutem Prager Bier und Wein.

Der Samstag war der Sightseeing-Tag. Eine schon zuhause gebuchte Tour begann vormittags mit einer Bus-Rundfahrt und anschließender Stadtführung. Gleich danach machten wir eine Bootsfahrt auf der Moldau mit einem Mittagsbuffet an Bord und herrlichen Ausblicken auf die schöne historische Stadt. In den Abend hinein machten sich kleinere Grüppchen auf zum Konzertbesuch, in's Schwarze Theater, in's Restaurant oder einfach schon zum Hotel.

Die Heimfahrt am Sonntag verlief mit einem Zwischenstopp in Nürnberg in sehr entspannter Weise. AllCantabile

7 September 2018, Friday, 15:00
Kostel svatého Salvátora / St. Salvator Church



Lago di Garda
Music Festival 2014

AllCantabile, Germany
Adriana Pop, conductor

Alleluia - Sally K. Albrecht
Vom Flügel eines Engels berührt - Bernd Stallmann
Laudate Dominum - Sherri Porterfield
Bogoroditse Djevo - Arvo Pärt
Two English folk songs - Malcom Goldring, Alan Cutts
Sommerpsalm - Waldemar Ahlen
Saren Kowga - Komitas
Top of the world - Richard Carpenter, John Bettis
From a distance - Julie Gold

MRF-MusicFestivals.com



ßung trugen nacheinander die fünf Teilnehmer ein jeweils 1/2stündiges Programm vor. Die Teilnehmer waren: Joven Orquesta de Cuenca/Spanien, Female Ensemble Cecilia&Konan Sola/Japan,

hatte eine schöne Chorreise in eine sehr schöne Stadt mit vielen schönen Eindrücken und ein Musikfestival mit interessanten Begegnungen. Dazu durchweg schönes Wetter ! Alles hatte prima geklappt. Sicher werden wir wieder einmal solch eine Reise unternehmen.

Zum Jahresende gibt es außer der Weihnachtsfeier unserer Chorgemeinschaft keine Termine mehr. Zur Zeit proben wir neue Lieder für unser Repertoire und für Konzerte im nächsten Jahr.

AllCantabile freut sich sehr über neue Sängerinnen. Wir laden herzlich ein, auch einfach nur mal zum Reinschnuppen.

Unsere Chorproben sind immer Donnerstags von 19.30 - 21.30 Uhr im Gemeindehaus hier in Allendorf.

AllCantabile wünscht allen eine schöne und friedliche Advents- und Weihnachtszeit

Gemischter Chor

Am 18. August wünschte unsere Chorgemeinschaft zum letzten Mal "Guten Appetit". Eine Tradition ging nun nach 44 Jahren zu Ende, weil das Backhausfest inzwischen nicht mehr mit den eigenen Leuten zu stemmen ist.



Auf Initiative der inzwischen verstorbenen Ilse Bellöf fand das Fest 1974 zum ersten Mal statt. Vorstandsmitglied Elke Pilz erinnert an die Zeit damals: Der Ab-

riss des Backhauses drohte zugunsten einer Bushaltestelle, was verhindert werden konnte. 1986 wurde das Backhaus renoviert, der Ofen erneuert und der Schlauchturn repariert und mit Rollbra-



ten und Gulaschsuppe wick man aus auf den Parkplatz der Mehrzweckhalle. Seitdem fand das Backhausfest Jahr für Jahr statt und immer an einem Samstag Ende August und immer gut organisiert mit Einkaufslisten und Dienstplänen. In der "Regieanweisung" 1987 ging es Freitags los mit Hefeteig machen um 12 Uhr bei Hedwig, 14 Uhr Backhaus anheizen, Bleche bei Gerda , 15.30 Kuchen einschließen, zuerst den Butterloch, dann Streusel. So hatte es Elke Pilz damals ordentlich aufgeschrieben und aufbewahrt! Ebenso ist die Einkaufsliste vermerkt: 40 Pfund Mehl ,10 Liter Milch, 10 Pfund Zucker , 1Liter Öl, 20 Stück Butter, 8 Pfund Sanella, 10 Hefe , 7 süße Sahne. Auch gab es einen ziemlich genauen Zeitplan für den Samstag. Irgendwann wurde dann Zwiebel- und Schmandkuchen gebacken, dazu auch Waffeln und später gab es auch noch die Haxen. Seit 2002 begleitet die Blaskapelle des Musikvereins Allendorf das Backhausfest mit ihren stimmungsvollen Liedern.

So hatte sich unser Backhausfest über viele Jahre bewährt, angefangen von Elkes Dienstplänen, dem Einkaufen und den Arbeiten im Vorfeld über das Zusammenspiel aller Arbeitsabläufe bis hin zum Schluss unter der Linde, wo es sich bei einem kleinen Absacker noch gut zusammensitzen ließ. Und immer gab es viele

freiwillige Hilfe von allen Seiten, stets waren fleißige Helfer am Werk.

So auch beim letzten Fest am 18. August. Um 4 Uhr morgens hatten die ersten Helfer mit den Vorbereitungen begon-

lich trotzdem auf, aber auch die Hoffnung, dass es vielleicht auch künftig wieder im Allendorfer Terminkalender auftaucht.

Die Chorgemeinschaft möchte hier noch



nen, den Ofen angeheizt und Schmand- und Zwiebelkuchen vorbereitet. Dann wurden Tische und Bänke aufgebaut. Tags zuvor waren die Haxen gekocht und der Brotteig angesetzt worden. Zig viele Kleinigkeiten gehören dazu und Arbeiten, die nicht gleich in's Auge fallen wie das Aufräumen und Saubermachen und auch das Sammeln der Backwealcher. So lief auch dieses Fest wieder reibungslos mit guten Getränken, Schweinshaxen, Grillwürstchen, Schmand- und Zwiebelkuchen, Kaffee und Waffeln, guter Musik vom Musikverein und vielen treuen und neuen Besuchern und dazu ein super Wetter. Eine nette Sache war die von Klaus-Dieter Jung aufgestellte Fotowand mit vielen Bildern aus der alten und neuen Zeit des Backhausfestes. Alles hatte an diesem Tag wieder prima geklappt. Ein großes Danke an alle Helfer! Eigentlich könnte man ja so weiter machen... , aber immer müssten mehr Helfer dazu kommen. Die Arbeit ist nun personell nicht mehr zu leisten, und so war es das letzte Backhausfest unter der Regie der Chorgemeinschaft. Wehmut kommt dabei natür-

einmal ganz herzlich danken für die großartige Hilfe und Unterstützung über viele Jahre hinweg.

Am 25. September war noch eine Veranstaltung angesagt, der inzwischen sehr beliebte Seniorennachmittag im Grünen Salon. Die Chorgemeinschaft hatte die älteren Allendorfer erneut eingeladen zu Kaffee und selbst gebackenem Kuchen. Es hatten sich wieder viele Gäste eingefunden. Der Andrang war so groß, dass noch Tische und Stühle hinzugesellt werden mussten. Am Ende erlebten rund 70 Gäste einen abwechslungsreichen Nachmittag. Singfreudige Jungs von der Kita Lummerland eröffneten das Programm und es gab viel Applaus für ihre schönen Lieder. Danach sang der einladende Gemischte Chor unter Leitung von Dieter Steinruck einige Lieder und animierte das Publikum zum Mitsingen. Bewegung im Alter zeigten die Gymnastik-Seniorinnen unter der Leitung von Christel Hanitsch und boten eine schöne Vorstellung zu flotten Rhythmen. Anschließend verlas Loni Düsterhöft eine Geschichte über die Erlebnisse eines

Nachtwächters, die der Heimatdichter Georg Hess geschrieben hatte. So saßen alle gemütlich zusammen bei leckerem Kuchen, einem schönen bunten Programm und auch vielen netten Gesprächen. Es war ein gelungener Nachmittag, der wieder viel Zuspruch fand.

Der Gemischte Chor und die Chorgemeinschaft wünschen allen eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit.

Kinderchor

Direkt nach den Sommerferien startete der Kinderchor mit einem "Chorsamstag". Um 10 Uhr ging es los mit einige Spielen im Freien, dann wurde fleißig im Gemeindehaus gesungen. Für die Stärkung in der Mittagszeit gab es Pizza, die die Kinder selbst belegt haben. Danke an dieser Stelle nochmal für die leckeren Gebäckschnecken, die Pizzateigspende und die fleißigen Hände, die beim Belegen geholfen und die Küche wieder aufgeräumt und sauber gemacht haben. Nach dem Essen wurde erst nochmal gespielt, bevor die zweite Singrunde startete. Der Kleine Chor übte bis 14 Uhr, die Großen bis 15 Uhr. Am Ende waren sich alle einig, das wir einen solchen Chorsamstag gelegentlich wiederholen sollten.

In den normalen Chorstunden wurde auch eifrig weiter geübt. Das Repertoire reichte von "Pippi Langstrumpf" und "Oh moon" über "Au revoir" von Mark Forster und "Je ne pas parle francais" von Namika. Da gab es viel zu tun.

Und weil es plötzlich kalt wurde, standen auf einmal die weihnachtlichen Lieder auf dem Programm. Wir nahmen uns wieder

einen Samstag Zeit, um einen geplanten Auftritt am 01. Dezember vorzubereiten. Wieder ging es um 10 Uhr los. Nach der ersten Singrunde wurden die Tische abgedeckt und mit Farbe, Pinsel und Dekomaterial ausgestattet. Johanna hatte in mühevoller Vorbereitung viele leere Cremefine-Flaschen mit Pappmachee beklebt (danke dafür!), die die Kinder dann bemalten und verzierten, um daraus wunderbare Rasseln herzustellen.



Dabei hatten alle viel Spaß. Zur Mittagszeit gab es Spaghetti mit Tomatensoße (auch hier vielen Dank für die Muffins, die vorbereitete Tomatensoße und die Küchenmannschaft, die wieder toll mitgeholfen hat). Nach dem Essen wurden die am Vormittag geübten Lieder noch ein paar Mal wiederholt, bevor alle erschöpft nach Hause gingen. Leider wurde der Auftritt dann vom Organisator abgesagt, worüber wir sehr enttäuscht waren.

Aber es gibt noch eine schöne Gelegenheit, die einstudierten Lieder vorzutragen: Am 21.12. wird der Kinderchor das Adventsfenster auf dem Gelände des Geflügelzuchtvereins mitgestalten.



Redaktionsschluß für das Allendorfer Blättchen Nummer 73 / März 2019 ist der 10. März 2019. Beiträge bitte an allendorf@si-de.de

Karneval Freunde Allendorf e. V.

Elferrats-Workshop

Am 1. Juli 2018 traf sich der 11er-Rat zu seinem Sommerworkshop. Themen, die bei der Nachbereitung Ende März aufgegriffen wurden, sollten nun angegangen und vertieft werden. Doch bei aller Ernsthaftigkeit der planerischen Vereinsarbeit kommt bei den KFA der Spaß nicht zu kurz. „Bei hochsommerlichen Temperaturen lässt es sich leichter diskutieren, wenn man einen kühlen Kopf hat“, dachte sich Sitzungspräsident Jens Krombach und verfrachtete die Mitglieder des 11er-Rates und des Vorstandes kurzerhand ins Lützellindener Schwimmbad. Außergewöhnlicher Begleiter diesmal war ein aufblasbarer Flamingo. Da die Badeinsel für die ganze Truppe ausgelegt war, hatte der Plastik-Vogel auch eine etwas größere Abmessung, als ein Wasserball oder ein Schwimmreif und passte deshalb beim Zustieg nicht in den Bus. Aber was wäre der 11er-Rat, wenn er auftretende Probleme nicht kurzfristig angeht, um die Situation zu entspannen und die Schwierigkeiten vor Ort lösen würde. Man ließ etwas Luft ab und der Flamingo war transportfähig. Im Schwimmbad war der 11er-Rat mit der rosa Poolinsel ebenfalls der Hingucker. Nach der Erfrischung und ein paar lockeren Bahnen im Schwimmbaden ging es dann zurück

nach Allendorf, wo wir uns dann der Sacharbeit widmeten. Hier waren zum einen die kommenden Events, wie zum Beispiel der karnevalistische Frühschoppen bei der Kampagneneröffnung am 11.11. um 11Uhr11 und zum anderen die Prunksitzung in 2019 das Thema. Es gab



Vorentwürfe für das kommende Motto, Zeitfenster für die Programme, das Thema Sitzungsbeginn und angeregte Verbesserungsvorschläge von den Mitgliedern bei der Analyse im März. Zunächst wurden Themengruppen zusammengefasst, die sich bei Veränderungen tangieren könnten, um diese dann punktweise abzuhandeln. Argumente für und gegen die Vorschläge wurden diskutiert und aufgearbeitet. Alles in allem war der Workshop wieder eine kreative und erfolgreiche Veranstaltung, die neben Lösungen auch weiter neue Ideen brachte.

KFA-Teams beim 12. Allendorfer Bouleturnier

Mittlerweile ist es für unseren Verein schon Tradition am Allendorfer Bouleturnier teilzunehmen. Waren doch die Karneval Freunde



Allendorfer durchweg bei allen bisherigen Turnieren vertreten. So war es auch beim 12. Allendorfer Bouleturnier, welches am 25.

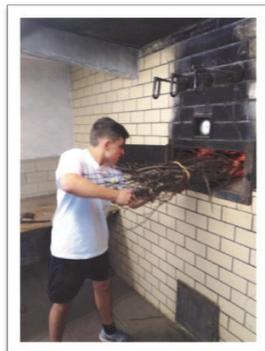
August 2018 im Allendorfer Centralpark ausgerichtet wurde. Urlaubsbedingt konnten sich in diesem Jahr allerdings nur 3 Teams am Stichtag anmelden. Es stellten sich das KFA-Frauenteam, das KFA-Jugendteam und der KFA-11er-Rat den anderen Hobbygruppen im Wettstreit um den Boule-Wanderpokal. Bei schönem Wetter erkämpften sich unser Vereinsnachwuchs Lara Grandt, Paul Wagner und Paul Krombach den 21. Platz, das Frauenteam Erika Fey, Christiane Haase und Anja Schneider kam auf Platz 17 und als erfolgreichste KFA- Repräsentanten erreichte unser 11er-Rat Platz 15. Wiedereinmal war das Turnier eine gelungene Veranstaltung und hat uns wieder viel Spaß gemacht.

Grillfest der Karneval Freunde Allendorf

Zum Grillfest der Karneval Freunde Allendorf hatte der Vorstand, wie immer am

ersten Septemberwochenende, seine aktiven und passiven Mitglieder auf das Gelände des Mehrzweckgebäudes am Sportplatz eingeladen. Als besondere Gäste konnten wir in diesem Jahr auch eine Abordnung des Münchholzhäuser Karnevalsvereins zu unserem Fest begrüßen. Die Gruppe um deren 1.Vorsitzenden Uwe Müller war unserer Einladung gefolgt, welche wir bei einem Besuch auf dem Sommerfest des MKV ausgesprochen hatten. Hintergrund der Einbindung über die Ortsgrenzen hinweg ist die Absicht, die gemeinsamen karnevalistischen Interessen enger miteinander zu verbinden und Erfahrungen bei einem gemütlichen Beisammensein auszutauschen. Wie immer war für das leibliche Wohl gut gesorgt. Paul Krombach hatte bereits um

14 Uhr das Backhaus angeheizt und so konnte am Nachmittag leckerer Blechkuchen zum Kaffeetrinken gereicht werden.



Ein besonderer Spaß für Groß und Klein waren die Unterhaltungsspiele, die Bernhard Lefèvre vorbereitet hatte. Diese Spiele orientierten sich an karnevalistische Disziplinen wie Kamelle –Zielwurf oder dem Nachahmen von Gardetanzfiguren. Auch das kreative Erstellen von Reimen auf einer Magnettafel fand großen Anklang.

Gegen Abend wurde dann der Holzkohlegrill entzündet, um die Würstchen zu braten. Das leckere Bratenfleisch wurde von Rudi Pilz im Backhaus zubereitet. Auch in diesem Jahr hatten viel Gäste einen Salat oder einen Nachtschiff beige-steuert und so das Buffet bereichert. Nach dem Essen feierten wir dann gemeinsam weiter. Am Abend gesellte sich dann auch noch Markus Braun, Bezirksvorsitzender von der Interessengemeinschaft Mittelrheinischer Karneval 1946 e.V., zu uns. Auch er war unserer Einladung gefolgt und verbrachte bei uns gesellige Stunden mit interessanten Gesprächen. So saßen wir bei guten Getränken und toller Stimmung noch lange gemütlich zusammen.

Erfolgreicher Start in die neue Kampagne 2018 / 2019

Die Lage des Datums hätte für unseren Kampagnenauftritt nicht besser passen können. Da der 11.11.2018 auf einen Sonntag fiel, veranstalteten wir unseren Start in die 5. Jahreszeit mit einem karnevalistischen Frühschoppen. Start, natürlich um 11 Uhr 11. Mit dem Minuten-schlag genau erklang der Narrhallamarsch und der 11er-Rat marschierte zusammen mit der Teeny-Garde in die abgeteilte halbe Mehrzweckhalle ein. Sitzungspräsident Jens Krombach begrüßte die erschienenen Gäste mit einem 3fach donnernden Helau und schwor die Narrenschar auf ein knapp 1,5 stündiges Programm ein. Da wir den Sessionsbeginn des günstigen Datums wegen bei vollem Haus feiern wollten, hatten wir unseren Auftakt als öffentliche Veranstal-

tung geplant und so alle Allendorfer, sowie Freunde und Gönner aus den Nachbargemeinden zu diesem karnevalistischen Frühschoppen eingeladen. So war denn auch mit über 100 Gästen, die unserer Einladung per Flyer gefolgt waren, die karnevalistisch dekorierte Mehrzweckhalle gut gefüllt. Natürlich waren neben der toll geschmückten Halle auch die Tische wieder mit Kräppeln bestückt, so dass der guten Stimmung nichts mehr im Wege stand.

Verbunden mit der Begrüßung wurde das Publikum über die Aktion BOB informiert. Seit Oktober sind die Karneval Freunde Allendorf offizieller Partner der Aktion BOB „Wer fährt, trinkt nicht“. Mit dieser Aktion wollen wir dazu beitragen, dass an Karneval alle unbeschwerter feiern können.

Dann ging es los. Unsere Teeny Garde zeigte ihren aktuellen Gardetanz und brachte das Publikum gleich in die richtige Stimmung. So war es nach dem Tanz nicht verwunderlich, dass gleich danach die 1.Rakete der Saison gezündet wur-



de. Traditionell ist am 11.11. die Wahl des neuen Supernarrs für die angelaufene Session fester Bestandteil des Programms. Unter dem Motto „Allendorf sucht den Supernarr“ gilt es für die Kan-

didaten, in lustigen Spielen ihr närrisches Talent zu zeigen. So stellten sich dann 4 Kandidaten aus dem Publikum und die Titelverteidigerin Anne Briegel den Aufgaben. Geleitet wurde das Spiel von den beiden Moderatoren Olli Watola und Annika Blöcher. Im ersten Teil wurde die Geschicklichkeit der Kandidaten unter die Lupe genommen und im zweiten Spiel, ähnlich wie bei dem Spiel Twister, musste mit einem Partner aus dem Publikum akrobatische Körperverrenkungen dargestellt werden. Dabei untermahlte die Band „Nobody is Perfect“ mit seichten Melodien gekonnt die Aktivitäten auf der Tanzfläche. Die jeweiligen Ergebnisse wurden vom 11er-Rat erfasst und von den beiden Moderatoren ausgewertet. Nach Abschluss der ersten Spielrunde gab es jedoch noch keinen eindeutigen Titelfavoriten.

Während die Bühne umgebaut wurde, spielte nun die Kapelle zu einer Schunkelrunde auf.

Mit den „No Names“ ging es dann weiter. Mit ihren live gesungenen Liedern, die zum Teil vom Publikum mitgesungen wurden, begeisterten Anne Briegel, Tobi Blöcher, Michael Grandt und Bernhard Lefèvre die Narrenschar im Saal.

Wie immer am 11.11. so wurde auch in diesem Jahr das Motto, sowie der Entwurf des Bühnenbildes für unsere Prunksitzung am 2. März 2019 bekannt gegeben. Auf einer Leinwandskizze wurde der Entwurf von Katharina Michl dem Publikum präsentiert. Unter dem Motto „KFA – wilder, als der wilde Westen“ ziehen die Karneval Freunde Allendorf als Cowboy und Indianer in die 5. Jahreszeit.

Jetzt wurde wieder tänzerisches geboten. Ob als Indiana Jones oder als Disco Queens heizten nun die Büchsen & Pinsel die Stimmung im Saal wieder an. Hier wurde nach dem Tanz vom Publikum eine Zugabe gefordert, die dann auch den 11er-Rat mit einbezog. Beim Ausmarsch der Tanzgruppe zog sich dann eine kleine Polonaise durch die Sitzreihen.



Nun war die Jugend wieder am Zug. Die KFA-Kids führten ihren Polizei-Tanz auf. Umrahmt von Blaulichtern ging unser KFA-Nachwuchs tänzerisch auf Verbrecherjagd. Hier war nach dem Tanz natürlich wieder eine Rakete fällig.

Im zweiten Teil des Spieles „Allendorf sucht den Supernarr“, der jetzt folgte, mussten die 5 Kandidaten nun ihr Feingefühl beim Stapeln von Zuckerwürfeln auf einem Lineal unter Beweis stellen und in der letzten Disziplin das Publikum motivieren. Jeder Kandidat musste sich Leute aus dem Publikum mit einer farblichen Zuordnung bei Kleidung, Schmuck oder Accessoires auf die Bühne holen und in einer Gruppe hinter sich bringen. Abschließend wurden die Punkte aus allen Spielrunden von den beiden Moderatoren Annika Blöcher und Olli Watola zusammengezählt und der neue Super-

narr stand fest. Die meisten Punkte erreichte Anne Briegel, die so den Titel aus dem letzten Jahr verteidigen konnte. Auch hier hatte die Band Nobody is Perfect die Spiele musikalisch unterlegt.

Nach der Kür des Supernarrs ging es nahtlos weiter mit der Siegerehrung des Wettstreites in karnevalistischen Disziplinen, welcher beim diesjährigen Grillfest am 1. September ausgetragen wurde. Bernhard Lefèvre erklärte noch einmal die einzelnen Kategorien Kamellezielwurf, Reimen und Gardetanz, und rief die jeweiligen Sieger auf die Bühne. In der Kamelle-Disziplin siegte Daniela Grandt. Sie darf beim Einmarsch zu unserer Prunksitzung die Kamelle zu den Gästen werfen. In der Kategorie Reimen zitierte Bernhard noch einige Stilblüten des kreativen Wortspiels, welche es in die Endausscheidung gepackt hatten und bat dann die Sieger Denis Kreusel und Katja Krombach nach vorne. Als Preis dürfen sie dann je eine Gruppe auf unserer 11er-Rats-Sitzung ansagen.

Die sportlichste Leistung bei den Gardetanzfiguren zeigte Hannes Krombach. Für ihn steht nun ein Probetraining mit unserer Garde an. Vielleicht haben die KFA nach vielen Jahren so wieder einmal einen Tanzoffizier aufzuweisen.

Zum Abschluss des Programmes traten

nun noch einmal die „No Names“ auf. Mit ihren Partyliedern griffen die Sänger um Anne Briegel wieder die tolle Stimmung im Saal auf. Mit den eingängigen Melodien wie „Sweet Caroline“ und „Heut´ ist der Teufel los“ entwickelte sich im Saal eine Polonaise die sich fröhlich um die Tischreihen, den roten Teppich und über die Tanzfläche schlängelte.

So ging es nahtlos zum Finale über. Jens Krombach rief noch einmal alle Akteure auf der Tanzfläche zusammen, bedankte sich beim Publikum und lud die Gäste zum weiteren Verweilen in gemütlicher Runde und zum Tanzen ein. Nach dem Programm gab es leckere Gulaschsuppe für die Gäste bzw. Pommes für die Kinder.

Nach dem Programm war dann der Nachmittag noch nicht vorüber. Die Musiker von Nobody is Perfect spielten im Anschluss an das Programm zum Tanz auf und unterhielten die Gäste mit ihrem Mix aus Oldies, Partyliedern und bekannten Schlagermelodien. So ließen die Gäste den Sonntagnachmittag gesellig ausklingen. Wiedereinmal ein gelungener Auftakt in die 5. Jahreszeit.

Die Karneval Freunde Allendorf wünschen allseits ein friedvolles Weihnachtsfest und ein gutes und erfolgreiches neues Jahr 2019.



Seit dem Jahr 1863
Sozialdemokratie
in Deutschland

... und seit 1919 hier in

Allendorf/Lahn:

Sozialdemokratische
Partei
Deutschlands

Ortsverein
Gießen-
Allendorf/Lahn



SPD



Wolfgang Sahmland
Stadtrat



Ellen Voik
Kreistagsabgeordnete



Manuela Padalsky
Ortsvereinsvorsitzende



Tevin Pettis
als Doppelspitze

Ihre Ansprechpartner/innen vor Ort



Thomas Euler
Ortsvorsteher



Tobias Blöcher
Fraktionsvorsitzender



Beate Karl
Ortsbeirätin



Christian Schneider
Ortsbeirat



Monika Heep
Ortsbeirätin

Wir engagieren uns aktiv für soziale Gerechtigkeit hier in Allendorf/Lahn, in Gießen Stadt und Landkreis, in Hessen, in Deutschland und in Europa. Machen Sie mit und gestalten Sie gemeinsam mit uns Ihr unmittelbares Lebensumfeld, im Kleinen wie im Großen.

Erfolgreich in Gießen-Allendorf/Lahn. Weiter.

www.spd-allendorf-lahn.de



Frohe Weihnachten

und einen guten Rutsch
in das Jahr 2019

*wünscht im Namen aller Allendorfer
Vereine der Vorstand
der Vereinsgemeinschaft
Allendorf/Lahn e.V.*



TIM MICHAELI

DIPLOM – BETRIEBSWIRT (FH)

STEUERBERATER

Bürozeiten:

Mo. – Fr.: 9.00 – 17.00 Uhr

Termine nach Vereinbarung

Hüttenbergstraße 46

35398 Gießen – Allendorf

Kontakt:

Telefon: 06403/74470

Telefax: 06403/75632

stb.michaeli@t-online.de

Druck + Kopier Studio

**Brandweg 3
Klein-Linden
35398 Gießen**

**Tel.: 0641/950 2660
info@digitalkopieren.de**

**Wir drucken, kopieren
und scannen**

bis Din A0

Öffnungszeiten:

Mo - Fr 9.00 bis 18.00 Uhr

Sa: 9.00 bis 12.00 Uhr



Wir können auch von hinten kopieren



www.digitalkopieren.de



Ute Briegel
- Ärztin -
Privatpraxis für
Akupunktur und Homöopathie

Am Kasimir 6
35398 Gießen-Allendorf

Tel.: 06403 - 940 531
Mobil: 0172 - 696 0124
Email: trixi.bri@web.de

AH

Zahnarztpraxis
Dr. Astrid Henkelmann

Sprechzeiten

Montag 08:30—12:00 Uhr und 14:00—18:00 Uhr
Dienstag 08:30—12:00 Uhr und 14:30—19:00 Uhr
Mittwoch 08:30—13:00 Uhr
Donnerstag 08:30—12:00 Uhr und 14:30—19:00 Uhr
Freitag 08:30—13:00 Uhr

Dr. Astrid Henkelmann - Zahnarztpraxis



06403 / 55 65

www.dr-henkelmann.de